

**„Die Zeiten, in denen Umweltschutz und Arbeitsplätze als Gegensatz galten, in denen ökologische Verantwortung und soziale Frage in gegnerischen Lagern beheimatet waren, sind überholt.“** (Franz Steinkühler, IGM Vorsitzender 1990)

Ziel der Tagung ist es, einen konstruktiven „Zukunftsdialog“ zwischen Wissenschaft, Gewerkschaft sowie Klima- und Umweltschutzbewegung zu organisieren und damit eine öffentliche Debatte zu fördern. Mit der hohen Zahl der Beschäftigten in der Automobil- und Zulieferindustrie in Niedersachsen hat die soziale Dimension einer Energie- und Verkehrswende gerade hier eine sehr große Bedeutung.

Wir befinden uns in einer Zeit des großen Umbruchs (Transformation). Klimawandel, Umweltzerstörung und Ressourcenverbrauch haben ein Ausmaß erreicht, das entschlossenes und schnelles Handeln auch im Verkehrsbereich erfordert. Über 26.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mahnen gemeinsam als *Scientists for Future* in einem Aufruf sehr viel konsequentere Maßnahmen zum Klimaschutz an.

Die auf den Weltklimakonferenzen vertraglich vereinbarten Ziele zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen erfordern bis 2050 u. a. eine fast vollständig treibhausgasneutrale Mobilität („Dekarbonisierung“). Antrieb, Produktion und Recycling aller Verkehrsmittel müssen dann nahezu 100% aus regenerativer Energie erfolgen. Bereits die für den Verkehrssektor festgelegten Zwischenziele bis 2030 (CO<sub>2</sub>-Reduzierung um 40-42%) sind kaum noch erreichbar.

Wir müssen die Mobilität der Zukunft völlig neu denken. Nötig ist ein Verkehrskonzept, welches Verkehrsleistungen insgesamt verringert, klima- und umweltfreundliche Verkehrsträger fördert und den erforderlichen Umbau sozial und gerecht gestaltet. Kurz: Gesucht wird ein zukunftsoffenes Konzept integraler sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit.

Zur Einordnung: Es geht um die Transformation einer weltweit führenden Schlüsselindustrie. In Deutschland arbeiten über 800.000 Menschen direkt in der Automobil- und Zulieferindustrie. In Niedersachsen sind es rund 250.000 oder etwa 30% der industriellen Arbeitsplätze. Bezieht man weitere Branchen, die von der Automobilindustrie beeinflusst sind mit ein, ist noch von weit höheren Zahlen auszugehen. Hinzu kommt, dass es in kaum einer anderen Branche so viele gut bezahlte und gut regulierte Beschäftigung gibt.

Die Tagung diskutiert deshalb insbesondere über die Zukunft der Automobilität aus unterschiedlichen Perspektiven und scheut dabei auch Tabuthemen nicht. Diskutieren Sie mit.

Viele weitere Detailinformationen zum Programm und zu unseren Referentinnen und Referenten finden Sie auf unserer Website: [www.kooperationsstelle-osnabrueck.de](http://www.kooperationsstelle-osnabrueck.de)

### Anmeldung

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung über unsere Website oder senden Sie uns eine Mail an: [kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de](mailto:kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de). Eine Anmeldung nur für den 6. November (Teil I) oder den 7. November (Teil II) ist möglich. Wir bitten um Anmeldung spätestens zum 30. Oktober 2019.

### Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden. Für auswärtige Gäste haben wir ein begrenztes Kontingent an Hotelzimmern gebucht (Preis für ein EZ ca. € 85). Bei Interesse bitte bei uns melden.

### Förderungsmöglichkeiten

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit von Betriebs- bzw. Personalräten erforderlich sind. Ein Freistellung nach §37,6 BetrVG, §40 i.V.m. §37,1 NPersVG ist möglich. Für Bundesbeamte und Richter ist die Veranstaltung nach der entsprechenden Sonderurlaubsverordnung als förderungswürdig anerkannt. Für Landesbeamte ist eine Anerkennung beantragt.

### Datenschutz

Die erfassten Daten werden ausschließlich für den Zweck der Akkreditierung zur genannten Veranstaltung verwendet. Die Kooperationspartner verpflichten sich, die Daten zu löschen, wenn die Teilnehmerin/der Teilnehmer dies wünscht. Wir bitten hierzu um eine Benachrichtigung an: [kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de](mailto:kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de)

### Weitere Informationen

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück  
August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück  
Tel.: 0541/33807-1814 oder -1816, Fax: 0541/33807-1877  
[kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de](mailto:kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de)  
[www.kooperationsstelle-osnabrueck.de](http://www.kooperationsstelle-osnabrueck.de)

**Jetzt anmelden auf:**  
[www.kooperationsstelle-osnabrueck.de](http://www.kooperationsstelle-osnabrueck.de)



### Das Netzwerk der Kooperationsstellen in Niedersachsen und Bremen

[www.kooperation-hochschule-gewerkschaft.de](http://www.kooperation-hochschule-gewerkschaft.de)

#### Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften SON an der TU Braunschweig

Marianne Putzker  
Tel.: 0531 391-4280  
[koop-son@tu-braunschweig.de](mailto:koop-son@tu-braunschweig.de)  
[www.koop-son.de](http://www.koop-son.de)

#### Universität Bremen, Institut Arbeit und Wirtschaft

Dr. André Holtrup  
Tel.: 0421 218617-29,  
[holtrup@iaw.uni-bremen.de](mailto:holtrup@iaw.uni-bremen.de)  
[www.iaw.uni-bremen.de](http://www.iaw.uni-bremen.de)

#### Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften der Georg-August-Universität Göttingen

Dr. Frank Mußmann  
Tel.: 0551 39-24756 oder 39-27468  
[kooperationsstelle@uni-goettingen.de](mailto:kooperationsstelle@uni-goettingen.de)  
[www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de](http://www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de)

#### Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Region Hannover - Hildesheim an der Leibniz Universität Hannover

Dr. Karolina Kempa und Klaus Pape  
Tel.: 0511 762-19783, [karolina.kempa@zew.uni-hannover.de](mailto:karolina.kempa@zew.uni-hannover.de)  
Tel.: 0511 762-19145, [klaus.pape@zew.uni-hannover.de](mailto:klaus.pape@zew.uni-hannover.de)  
[www.koop-hg.de](http://www.koop-hg.de)

#### Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Dr. Uwe Kröcher  
Tel.: 0441 798-2909 bzw. -4617,  
[uwe.kroecher@uni-oldenburg.de](mailto:uwe.kroecher@uni-oldenburg.de)  
[www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de](http://www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de)

#### Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück

Manfred Flore  
Tel.: 0541 33807-1814 und -1816,  
[kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de](mailto:kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de)  
[www.kooperationsstelle-osnabrueck.de](http://www.kooperationsstelle-osnabrueck.de)

Die Veranstaltung wird gefördert durch:

Hans Böckler  
Stiftung



Niedersachsen  
Allianz für Nachhaltigkeit

# ZUKUNFTSDIALOG NACHHALTIGE MOBILITÄT



Netzwerk  
der Kooperationsstellen  
Hochschulen – Gewerkschaften  
in Niedersachsen und Bremen



**Die Zukunft der Mobilität  
zwischen sozialer, ökologischer und  
ökonomischer Nachhaltigkeit**

**6. und 7. November 2019**  
Aula der Universität Osnabrück  
(Schloss, Neuer Graben)

## Das Programm am Mittwoch, 6. November 2019

### Teil I: „Analyse und Herausforderungen“

**15:30 Uhr** **Eröffnung**  
Manfred Flore,  
Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen  
und Gewerkschaften, Osnabrück

**Grußwort**  
Prof. Dr. Thomas Bals,  
Vizepräsident der Universität Osnabrück

**„Eine lebenswerte Zukunft jetzt und  
für kommende Generationen schaffen“**  
Dr. Laura Mae Herzog,  
Scientists for Future, Regionalgruppe Osnabrück

**16:00 Uhr** **„Klimawandel als Herausforderung für  
eine zukunftsfähige Energie- und  
Mobilitätspolitik“**  
Prof. Dr. Stephan Pfahl,  
Institut für Meteorologie, Freie Universität Berlin

**„Den Wandel der Automobilindustrie  
nachhaltig gestalten –  
Perspektiven der Gewerkschaften“**  
Thorsten Gröger,  
Bezirksleiter, IG Metall Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

**17:20 Uhr** **Erfrischung**

**17:50 Uhr** **„Auftrag Verkehrswende:  
Wege in die Zukunft“**  
Ernst-Christoph Stolper,  
Staatssekretär a. D., Stellvertretender Vorsitzender  
des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland  
(BUND) e.V. und Mitglied der Arbeitsgruppe „Verkehr  
und Klima“ der Nationalen Plattform „Zukunft der  
Mobilität“ (NPM) der Bundesregierung, Berlin

**18:30 Uhr** **Podium: „Wege zur Mobilität von Morgen“**  
Prof. Dr. Stephan Pfahl,  
Institut für Meteorologie, Freie Universität Berlin  
Thorsten Gröger,  
Bezirksleiter, IG Metall Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt  
Ernst-Christoph Stolper,  
Stellvertretender Vorsitzender des BUND e.V., Berlin

**Moderation:**  
Prof. Dr. Hajo Holst,  
Wirtschaftssoziologie, Universität Osnabrück

**20:00 Uhr** **Ende des 1. Tages**

## Das Programm am Donnerstag, 7. November 2019

### Teil II: „Wege zu einer nachhaltigen und sozial gerechten Mobilität“

**09:30 Uhr** **„Der frühe Vogel ...“**  
Eintreffen bei Kaffee und Tee

**09:45 Uhr** **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Uwe Kröcher,  
Kooperationsstelle Hochschulen und  
Gewerkschaften, Oldenburg

**„Nachhaltigkeit in Niedersachsen fördern!“**  
Dr. Regina Viotto,  
Allianz für Nachhaltigkeit Niedersachsen, Hannover

**10:15 Uhr** **„Zukunft der Automobilität“**  
Dr. Weert Canzler,  
Mobilitätsforscher, WZB – Wissenschaftszentrum  
Berlin

**„Transformation der Automobilindustrie“**  
Dr. Dominik Haubner,  
IG Metall Vorstand, Strategische und Politische  
Planung, Autoteam, Frankfurt

**Diskussion**  
**Moderation:**  
Klaus Pape,  
Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften  
Region Hannover - Hildesheim

**11:30 Uhr** **Erfrischung**

**11:45 Uhr** **„Mit der Bahn in die E-Mobilität  
der Zukunft?“ – Elektro-Auto: Debatte  
und Kritik**  
Dr. Winfried Wolf,  
Verkehrsexperte, Buchautor, Chefredakteur  
„Lunapark21“, Sprecher der Initiative  
„Bürgerbahn statt Börsenbahn“ und des  
Bündnisses „Bahn für Alle“, Berlin

**„Zukunft Schiene – Der Schienenverkehr  
als Rückgrat eines klimaverträglichen  
Verkehrssystems“**  
Matthias Pippert,  
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)  
Vorstand, Referent für Verkehrspolitik und Ökologie,  
Berlin

**Diskussion**  
**Moderation:**  
Manfred Flore,  
Kooperationsstelle Hochschulen und  
Gewerkschaften, Osnabrück

**13:00 Uhr** **Mittagessen und Imbiss**

**14:00 Uhr** **„Beschäftigungseffekte nachhaltiger  
Mobilität 2035“ – Ergebnisse einer Studie  
für die Hans Böckler Stiftung**  
Dr. Wolfgang Schade,  
M-Five GmbH, Mobility, Futures, Innovation,  
Economics, Karlsruhe

**14:30 Uhr** **Podiumsdiskussion:  
„Die Zukunft hat schon begonnen!  
Beschäftigung und nachhaltige Mobilität –  
kein Widerspruch?“**  
Mira Ball,  
ver.di, Fachbereich Verkehr, Bundesfachgruppen-  
leiterin Busse und Bahnen, Berlin  
Daniel Rieger,  
Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.,  
Bundesverband, Leiter Verkehrspolitik, Berlin  
Thomas Müller, IG Metall Bezirksleitung  
für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt,  
Bereich Wirtschaft, Beschäftigung, Umweltschutz,  
Hannover  
Kerstin Bratz,  
Verband der Automobilindustrie (VDA)  
Senior Consultant Elektromobilität und Zukunfts-  
technologien, Berlin

**Moderation:**  
Dr. Marc Schietinger,  
Forschungsförderung, Leiter Förderschwerpunkt  
„Strukturwandel und Innovation“,  
Hans Böckler Stiftung, Düsseldorf

**15:30 Uhr** **Ausblick: „Zukunftsdialog Nachhaltige  
Mobilität“**  
Manfred Flore,  
Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen  
und Gewerkschaften, Osnabrück

**15:45 Uhr** **Ende der Tagung**

## Tagungsort

Universität Osnabrück, Aula (Schloss),  
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

## Fußweg

Für den Fußweg vom Hauptbahnhof zum Schloss benötigen Sie  
ca. 20 Minuten (1,3 km). Fußweganzeige über „VOS-Pilot“ (Ziel-  
eingabe „Universitätsgebäude 11, Osnabrück“)

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Wir empfehlen eine möglichst nachhaltige und klimafreundliche  
Anreise!

Vom Osnabrücker Hauptbahnhof gibt es sehr gute Busverbin-  
dungen zum Schloss in der Stadtmitte (Haltestelle „Neumarkt“):  
Die Linien 21/22 (Richtung „Campus Westerberg/ICO/Atterfeld“),  
31/32/33 (Richtung „Atter Strothesiedlung/Heger Friedhof/Atter-  
see), 81/82 (Feldkamp/Pye) fahren alle ab dem Bussteig 1 direkt  
vor dem Hbf und benötigen etwa 2-3 Minuten bis zur Haltestelle  
„Neumarkt“. Stets aktuelle Fahrplaninformationen erhalten Sie ent-  
weder über die Website „fahrplaner.de“ (für ganz Niedersachsen  
und Bremen) oder über VOS-Pilot für Stadt und Region Osnabrück  
(<https://fahrplan.vos.info/webapp/>). Als Zielort geben Sie jeweils  
„Osnabrück Neumarkt“ ein. Falls Sie die Fahrplanauskunft auch  
mobil nutzen möchten, erhalten Sie hier „Verkehrsverbund Bremen  
Niedersachsen“ oder hier „VOS-Pilot“ die entsprechenden, empfeh-  
lenswerte Apps für Ihr Smartphone.

**Achtung:** Auf Grund einer Großbaustelle im Stadtzentrum kann es  
zu einer Verlegung der Haltestelle „Neumarkt“ kommen. Die Busse  
fahren dann die Haltestelle „Lyrstraße“ an, die sich in Sichtweite  
des Schlosses befindet.

## Lageplan

